

EMS: ausgezeichnete Ausbildung von Lernenden

Es ist schon lange kein Geheimnis mehr, dass die Berufsbildung eine grosse Stärke von EMS ist. Dieses Jahr wurde diese Tatsache gleich doppelt unterstrichen: EMS durfte zwei bedeutende Auszeichnungen in Empfang nehmen.

In der Schweiz bilden Grossfirmen in der Regel sehr wenige Lernende aus. Etliche Unternehmen beschäftigen gerade einmal einen oder zwei Lernende pro 100 Vollzeitstellen. EMS bildet hier eine löbliche Ausnahme. Auf dem Werkplatz Domat/Ems kommen auf 100 Mitarbeiter 14 Lernende – ein schweizweiter Spitzenwert!

EMS investiert viel in die Berufsbildung: Für jeden der 15 angebotenen Lehrberufe (ab 2020) ist ein speziell ausgebildeter Berufsbildner für die Lernenden verantwortlich. 40 zusätzliche Ausbildner betreuen die Lernenden in den Betrieben, Werkstätten und Büros. Übergeordnet sind zwei Mitarbeitende in der Leitung der Berufsbildung mitverantwortlich für den Erfolg der insgesamt 140 Lernenden. Rund fünf Millionen Schweizer Franken investiert EMS jährlich in die gesamte Ausbildung.

Qualität überzeugt

Bei EMS stimmt aber nicht nur die Quantität, sondern auch die Qualität. EMS-Lernende schliessen ihre Ausbildung seit Jahren im Durchschnitt mit der Abschlussnote 5 ab. In der Schweiz reichen die Noten von 1 bis 6, wobei 6 die beste und 1 die schlechteste Note ist. Die Note 5 hat das Prädikat "gut".

Diese hervorragende Leistung ist 2019 gleich zweimal belohnt worden: Mit der Auszeichnung "Zertifizierter Lehrbetrieb" der Zertifizierungsagentur "Great Place To Work" und mit dem "Nationalen Bildungspreis" der Hans Huber Stiftung und der Stiftung FH SCHWEIZ.

Guter Start ins Berufsleben

Im Juni 2019 durfte EMS-CHEMIE als erstes Industrieunternehmen im Kanton Graubünden das Gütesiegel "Great Start — Zertifizierter Lehrbetrieb" in Empfang nehmen. Die Zertifizierungsagentur "Great Place To Work" befragte alle 140 EMS-Lernenden anonym über die Qualität und Attraktivität der EMSer Berufsbildung – mit einem erfreulichen Resultat: Die Jugendlichen bewerteten die Ausbildung als sehr gut. Dabei stachen die gute Organisation, die praktische Ausbildung und die umfassende Lehrlingsbetreuung positiv hervor. Die Möglichkeit für mehrmonatige Sprachaufenthalte und Auslandspraktika kommt bei den Lernenden besonders gut an.

Die Resultate der Befragung verglich "Great Place To Work" mit jenen aus anderen Schweizer Ausbildungsbetrieben. Dabei wurde schnell klar, dass EMS ganz vorne mit dabei ist und die Kriterien für das Gütesiegel erfüllt.

Einsatz für die Berufsbildung

Die zweite Auszeichnung, den "4. Nationalen Bildungspreis", wurde EMS-CHEMIE am 12. November 2019 in Biel (Schweiz) verliehen. Mit diesem Preis werden in der Schweiz Unternehmen geehrt, die sich ganz besonders für die Berufsbildung einsetzen. An der letztjährigen Preisverleihung nahmen Magdalena Martullo (CEO EMS-Gruppe) und Tim

Germann (Lernender Automatiker) als Podiumsteilnehmer teil und machten beste Werbung für EMS. Wie es scheint, hatte dies die Organisatoren nachhaltig beeindruckt.

Dieses Jahr erhielt nun EMS-CHEMIE den "Nationalen Bildungspreis": Magdalena Martullo reiste mit einer kleinen Delegation von Lernenden und Berufsbildnern nach Biel und durfte den mit 20'000 Schweizer Franken dotierten Preis persönlich in Empfang nehmen. In ihrer Dankesrede wies sie darauf hin, dass gut ausgebildete Nachwuchsfachkräfte äusserst wichtig seien für die Schweizer Wirtschaft. Zudem zeigte sie auf, was mit dem Preisgeld geschehen soll: Es wird in eine EMS-App für das Smartphone investiert, welche die Betreuung der Lernenden noch weiter verbessern wird.

Das grosse Engagement von EMS zahlt sich aus; nicht nur für EMS selber, sondern für die ganze Region um den Werkplatz Domat/Ems. Und nicht zuletzt auch für die EMSer Lernenden, welche mit ihrer Berufslehre den Grundstein für eine erfolgreiche Karriere legen.

Vanessa Clavadetscher
Berufsbildung
EMS-SERVICES

Fotos:

<p>EMS-Chefin Magdalena Martullo zusammen mit ihren Lernenden.</p>	<p>Mit dem Gütesiegel "Great Start" zeichnet "Great Place To Work" die besten Lehrbetriebe der Schweiz aus.</p>



Die EMSer Delegation freut sich in Biel über den Nationalen Bildungspreis.



Christian Wasserfallen, Präsident der Stiftung FH Schweiz, überreicht EMS-Chefin Magdalena Martullo den Nationalen Bildungspreis.